

Chorleitewechsel beim Gemischten Chor Wettmar

Wegen der Babypause unserer Chorleiterin Khatuna Dieckmann-Dolidze musste für mehrere Monate zunächst eine Vertretung gefunden werden. Der Vorstand des GCW konnte Harald Seipold für die vertretungsweise Übernahme der Chorleitung gewinnen. Nach der Geburt von Khatunas Töchterchen wurde allen Beteiligten schnell klar, dass Khatuna für einen weitaus längeren Zeitraum nicht für die Chorleitung zur Verfügung stehen wird, da die Betreuung des Kindes selbstverständlich Vorrang hat. Andererseits war auch klar, dass es Probleme geben würde, für eine relativ lange Zeit eine Vertretung zu finden. Der GCW trennte sich deswegen in gutem Einvernehmen von Khatuna, die dafür dankte, dass der GCW so verständnisvoll auf ihre Situation reagierte. Nun galt es, die Chorleitung wieder in feste Hände zu geben. Es war ein glücklicher Umstand, dass sich Chor und Chorleiter während der mehrmonatigen Vertretungszeit durch Harald Seipold gegenseitig gut kennen gelernt haben und Harald für eine dauerhafte Anstellung offen war. Die engagierte und professionelle Arbeit als Interims-Chorleiter war dann ausschlaggebend für den Vorstand, Harald Seipold auf Dauer als Chorleiter zu verpflichten. Es hat sich gezeigt, dass der Chor mit dieser Entscheidung gut beraten war und er erhofft sich eine dauerhafte Verbindung mit dem neuen Chorleiter. Die Übungsabende, die immer montags stattfinden, sind im Durchschnitt gut besucht und mit konzentrierter Arbeit ausgefüllt. Das gute Ergebnis dieser Arbeit zeigt sich dann bei den öffentlichen Auftritten, die im vergangenen Jahr in dem üblichen Rahmen lagen. Neben Liedvorträgen in Seniorenheimen und anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal beteiligte sich der GCW am Wettmarer Dorfabend mit drei Liedern. Gemeinsam mit dem Männergesangsverein MGV Wettmar, der auch Ausrichter des seit vielen Jahren stattfindenden Dorfabends ist, wurden zwei weitere Lieder vorgetragen. Es wird auch zukünftig gemeinsame Liedvorträge von GCW und MGV geben. Eine besondere Herausforderung für den GCW war eine Veranstaltung des Heimatvereins für das Kirchspiel Engensen, Thönse, Wettmar. Am 3. Okt. 2004 fand ein „Tag der offenen Tür“ im Gebäude und auf dem Hof der Heimatdiele in Wettmar statt. Eine inzwischen sehr umfangreiche Sammlung von landwirtschaftlichen Arbeits- und Hausgeräten sowie Maschinen, die in mühevoller, sorgfältiger Arbeit wieder funktionstüchtig repariert worden waren, wartete auf die Besichtigung durch möglichst viele Besucher. Der GCW war gebeten worden, im Laufe des Nachmittags einige Lieder, passend zum Thema der Veranstaltung, vorzutragen. Dieser Bitte sind wir gern nachgekommen. Zusätzlich war dem GCW die Aufgabe übertragen worden, für die Bewirtung der zahlreichen Besucher zu sorgen, da sich der Heimatverein mit der Organisation dieses Teils der Veranstaltung zeitlich und personell überfordert sah. Auf Grund der langjährigen Erfahrung bei der Organisation eigener Feste war das für uns keine zu große Herausforderung. Im Angebot waren reichlich Kuchen und Torten aus eigener Herstellung, herzhaft Gegrilltes und die entsprechenden Getränke dazu. Außerdem trug das schöne Herbstwetter sehr zum Wohlgefühl der Besucher, aber auch der Veranstalter und Mitwirkenden bei. Wenig erfreulich ist dagegen der Schrumpfungsprozess des Chores, der sich zwar langsam aber stetig vollzieht. Es will einfach nicht gelingen, in einem Ort mit immerhin ca. 3700 Einwohnern ausreichend Nachwuchs, vor allem jüngeren Nachwuchs für die Chorarbeit zu interessieren, um die Existenz des Gemischten Chores Wettmar auf lange Sicht sicherzustellen. Wir lassen uns deswegen aber nicht entmutigen, sind nach wie vor motiviert bei der Sache und versuchen durch öffentliche Auftritte, aber auch persönliche Ansprache das Interesse